



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Dienstag, 18. Mai 2010

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Dr. Fabian Vogt  
Oberstedten

*In Frankfurt sind immer wieder historisch bedeutsame Dinge passiert.  
Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche erinnert sich.*

## Nationalversammlung

Es war am 18. Mai. Und zwar 1848. Da tagte in der Frankfurter Paulskirche zum ersten Mal in Deutschland ein frei gewähltes Parlament.

Das Ganze war übrigens kein Zufall: Damals rumorte es überall in Europa. Der französische König hatte abgedankt, in verschiedenen Staaten war es zu Unruhen gekommen, und Teile des deutschen Volkes wollten in den 39 deutschen Einzelstaaten nicht mehr der Fürstenwillkür ausgeliefert sein. Deshalb erlaubte Preußen-König Friedrich Wilhelm IV. freundlicherweise die Wahlen zu einer Volksvertretung.

Tja, und da saßen sie nun in der Paulskirche: 586 Abgeordnete – vor allem Juristen, Professoren und Industrielle – und überlegten, wie Deutschland zukünftig geführt werden sollte. Und? Nun: Es wurde politisiert bis zum geht nicht mehr, gedacht und gestritten. Allerdings: Als der König es ablehnte, sich zum Kaiser krönen zu lassen, trat auch der Rest der geplanten Verfassung nicht in Kraft. Mist!

War das Ganze also ein Flop? Nein, denn viele der Ideen, die damals in Frankfurt entwickelt wurden, gingen in unser Grundgesetz ein. Sprich: Die Abgeordneten haben etwas erarbeitet, das ihren Enkeln zu Gute kam. Und das finde ich mehr als bedeutend. Schließlich erlebte schon der biblische Mose. Der führte sein Volk in die Freiheit. Aber erst die Enkel kamen im gelobten Land an.

Deprimierend ist so etwas nur für Leute, die nicht über den eigenen Horizont hinausschauen. Wer groß denkt, der freut sich auch, wenn er für die Zukunft Geschichte schreibt.

*Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail: [Momentmal@hr3.de](mailto:Momentmal@hr3.de)*